



miteinander

Zeitung der Pfarre St. Peter am Hart

Nr. 1/ 2011



Foto: © James Steidl - Fotolia.com

Licht der Welt

Am Ostersonntag, dem 24. April, feiern wir die Auferstehung Jesu. Die Osterkerze symbolisiert Christus, das Licht der Welt. Sie hat während der Osterzeit im Altarraum ihren Platz.

Seite 2

40 Jahre Priester

Mit einem Dank-Gottesdienst am Ostermontag um 16 Uhr feiern wir das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Severin Lakomy. Seit 1993 wirkt er in der Pfarre St. Peter.

Seite 3

Kein Spendenverlust

Negative Schlagzeilen waren zuletzt über die Dreikönigsaktion zu lesen. Die wichtigste Botschaft an alle Spender: Es kam zu keinem Verlust von Spendengeldern.

Seite 4



Liebe
Pfarrangehörige,

mit dem Aschermittwoch haben wir die Fastenzeit begonnen. Die Fastenzeit nutzen wir als Vorbereitung auf Ostern, dem Fest aller Feste des Kirchenjahres.

Diese Zeit ist mehr als eine Zeit des Fastens, des Verzichtens auf Süßigkeiten. Sie soll eine Zeit der religiösen Erneuerung sein. Es ist gut zu wissen, inwieweit Fasten bzw. welches Fasten für mich eine Hilfe ist zur Erneuerung meiner Glaubenshaltung.

In der Zeitschrift *Karmelfreunde* (1/2006) habe ich die folgenden Gedanken zu diesem Thema gefunden:

„Wenn du fasten willst,
denke nicht an die Speisen,
auf die du verzichten kannst,
denke vielmehr
an die Traurigkeit deines Onkels
oder deines Nachbarn
und hilf ihnen,
sie zu überwinden.

Wenn du fasten willst,
öffne die Augen,
bedenke die Vereinsamung
junger und älterer Menschen
und schenke ihnen
deine Aufmerksamkeit.

Wenn du fasten willst,
höre auf die Bitten deiner Kinder,
spiele mit ihnen,
schenke ihnen deine Zeit.

Und der Herr,
der im Verborgenen sieht
und deine Absicht kennt,
wird dein Fasten
mit den richtigen Augen sehen.“

Wer wirklich fastet, ist weit davon entfernt, ein Egoist zu werden, der nur seinen Vorteil sucht. Er ist offen für Gott und für andere Menschen.

Euer Pfarrer Severin

Osterkerze - Licht von Christus

Als große Kerze, die mit dem Kreuz, dem Alpha und Omega, der Jahreszahl und eventuell weiteren Symbolen geschmückt ist und anteilig aus Bienenwachs bestehen sollte, wird sie zu Beginn der Osternachtfeier gesegnet und am Osterfeuer entzündet, wobei fünf Weihrauchnägeln, die für die fünf Wunden Christi stehen, in das Kreuz gesteckt werden.

Der Priester spricht bei diesem Ritus: „Christus, Gestern und Heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega. Sein ist die Zeit und die Ewigkeit. Sein ist die Macht und die Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.“

In einer Prozession wird die Osterkerze vom Diakon oder – falls kein Diakon anwesend – vom Priester mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ (Licht von Christus), auf das die Gemeinde mit „Deo gratias“ (Dank sei Gott) antwortet, in die dunkle Kirche getragen. Nach dem dritten Ruf vor den Altarstufen werden an ihr die übrigen Lichter in der Kirche entzündet. Nachdem sie auf einem Leuchter im Altarraum aufgestellt wurde, wird

sie mit Weihrauch inzensiert. Danach singt der Diakon den Lobpreis auf die Osterkerze, das Exsultet. Bei der Taufwasserweihe senkt der Priester die Osterkerze dreimal in das Wasser und singt dabei: „Durch deinen geliebten Sohn steige herab in dieses Wasser die Kraft des Heiligen Geistes.“ Symbolhaft steht die Kerze für Christus, dem Licht der Welt. Aber auch auf die Feuersäule, in der Gott den Israeliten bei ihrem Weg durch die Wüste nachts voran zog, spielt sie an.

Während der fünfzig Tage der Osterzeit steht die Osterkerze im Altarraum und wird zu den Gottesdiensten an Sonn- und Werktagen angezündet. Im übrigen Jahr steht sie in der Nähe des Taufsteins bzw. in der Taufkapelle. Sie wird auch bei Begräbnismessen verwendet.

aus: *Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, www.pfarrbriefservice.de*



Nach dem dumpfen Grabchorale tönt das Auferstehungslied, und empor im Himmelsstrahle schwebt er, der am Kreuz verschied.

So zum schönsten der Symbole wird das frohe Osterfest, dass der Mensch sich Glauben hole, wenn ihn Mut und Kraft verlässt.

Jedes Herz, das Leid getroffen, fühlt von Anfang sich durchweht, dass sein Sehnen und sein Hoffen immer wieder aufersteht!

Ferdinand von Saar

Pfarrer Severin, der Pfarrgemeinderat und die Redaktion von „miteinander“ wünschen allen Menschen in unserer Pfarre ein tiefes Erleben der Karwoche, ein gesegnetes Osterfest und die Freude an der Auferstehung Jesu.



Pfarrer Severin Lakomy seit 40 Jahren Priester



Am 8. April 1971 wurde Pfarrer Severin Lakomy in Katowice in Polen zum Priester geweiht. Sein 40-jähriges Priesterjubiläum wird am 25. April in St. Peter mit einem Dank-Gottesdienst gefeiert.

Pfarrer Severin Lakomy, geboren 1946 in Chorzow in Polen, studierte von 1964 bis 1971 in Krakau. Der spätere Papst Johannes Paul II besuchte damals oft das Priesterseminar. Von 1971 bis 1981 wirkte Pfarrer Lakomy als Kaplan und von 1982 bis 1992 als Pfarrer in Polen.

Seit 1993 in der Pfarre St. Peter

1992 kam er nach Österreich. Nach einem Jahr als Kaplan in Gschwandt bei Gmunden übernahm er 1993 als Pfarradministrator und seit 2003 als Pfarrer die Pfarrgemeinde St. Peter. 2009 wurde er von Diözesanbischof Ludwig Schwarz zum „Konsistorialrat“ ernannt. Dies ist die höchste bischöfliche Auszeichnung für Priester.

Dank-Gottesdienst am Ostermontag

Der Dank-Gottesdienst zum 40-jährigen Priesterjubiläum findet am **Ostermontag, dem 25. April, um 16 Uhr** in der Pfarrkirche St. Peter am Hart statt.

Kapelle Mooswiesen: „Kraft für den Lebensweg“

Kapellen, Wegkreuze und Bildstöcke sind „Schätze der Kulturlandschaft“ und Andachtsstätten, die vom Glauben und von der Frömmigkeit der Bevölkerung zeugen. Die meisten davon sind Mahnmale, die Leute zur Erinnerung oder zum Dank an ein Ereignis oder an eine Person aufgestellt haben. Seit eh und je haben sich die Menschen Stätten der Andacht, des Gebetes, der Besinnung geschaffen. Diese religiösen Kleindenkmäler erinnern die Vorübergehenden an Freude und Leid und mahnen zur Ein- und manchmal auch Umkehr.

Religiöse Kleindenkmäler gaben Trost

Viele Menschen, die geplagt waren von Not, Hunger und Seuchen, gaben diese religiösen Kleindenkmäler Trost. Jene setzten sie in ihrem Elend, errichteten sie aber auch aus reiner Frömmigkeit und schrieben darauf „Zur Ehre Gottes“. Motive zur Errichtung der Kreuze, Kapellen und Gedenksteine sind auch: Erfüllen eines Gelübdes, Gedenken an ein Unfallopfer, Haltepunkt für Prozessionen, Dank für den glücklichen Ausgang einer Krankheit und andere traurige oder frohe Anlässe.

Unsere Vorfahren achteten die Bedeutung solcher Denkmäler noch viel mehr und zogen zumindest ehrfürchtig den Hut oder machten ein Kreuzzeichen, wenn gerade keine Zeit für ein „Vaterunser“ war. Kapellen, Wegkreu-

ze, Marterl und Bildstöcke erinnern uns daran, wie notwendig wir den Schutz Gottes brauchen, und sie laden dazu ein, zu verweilen und innezuhalten, Zwiesprache zu halten mit Gott und den Heiligen. Auch heute noch gibt es in unserer Pfarre gläubige Menschen, die solche Glaubenszeugnisse errichten, sie pflegen, schmücken und erhalten.

Dank an Familie Bründl und den Pfarrgemeinderat

In diesem Zusammenhang darf, ohne auf andere Bemühungen zu vergessen, auch der Familie Bründl in Hagenau gedankt werden, dass die durch einen Autounfall zerstörte Kapelle an der Kreuzung Haidfeld-Hagenau und Nöfing-Bogenhofen zwar aus Sicherheitsgründen näher zum Bauernhof, aber doch wieder in voller Größe und Würde errichtet wurde.

Und nun gebührt auch dem Pfarrgemeinderat St. Peter und an der Spitze Margarete Aichinger der aufrichtige Dank für die Entscheidung zur Restaurierung der sehr baufällig gewordenen Pfarrhofkapelle in Mooswiesen. Möge diese Kapelle noch vielen Leuten auf ihrem Lebensweg Kraft geben, wenn sie ihre Anliegen vortragen und um Beistand, Segen und Trost bitten!

Konsulent Karl Glaser



Dreikönigsaktion unterstützt jährlich 500 Projekte

Negative Schlagzeilen waren zuletzt über die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar zu lesen. Spendengelder wurden im Jahr 2005 in Aktien angelegt, um Rücklagen zu bilden. Die Aktien verloren an Wert, was die Gewinne schmälerte. Die wichtigste

Botschaft an alle Spender: Es kam insgesamt zu keinem Verlust an Spendengeldern. Das gespendete Geld kommt dort an, wo es wirklich gebraucht wird: Jährlich werden rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Südamerika unterstützt.



„Wir gehen Sternsingen, weil wir armen Menschen helfen wollen und weil es lustig ist, mit den Freundinnen für andere zu sammeln.“ (Corinna Pommer)

Kein Verlust von Spenden

Hier lesen Sie die wichtigsten Informationen zur Diskussion um die Spendengelder der Dreikönigsaktion – zusammengefasst von Konsulent Karl Glaser:

Dreikönigsaktion

Jährlich werden durch die Dreikönigsaktion Sozialhilfsprojekte der Katholischen Jungschar unterstützt. Die Spenden sind steuerlich absetzbar.

Finanzierung von Projekten

Meist handelt es sich um mehrjährig laufende Projekte. Deshalb sind gesetzlich finanzielle Rückstellungen der Spendengelder durch zwischenzeitliche risikoarme (wenig Gewinn, bleibender Wert) Veranlagungen vorgeschrieben.

Gewinn teilweise verloren

Ein Teil der Gelder von 2005 wurde in ein Unternehmen, das in Österreich Wohnungen baut und vermietet, veranlagt. Dieses Unternehmen bekam durch die unvorhergesehene Finanzkrise 2008/09 wirtschaftliche Probleme. Trotz der gut überlegten Veranlagung hat es deshalb Zins-

Verluste in Höhe von 184.000 Euro gegeben. Der Verlust betrifft aber nicht die Spenden, es ist verlorener Gewinn.

Stellungnahme Bischof Schwarz

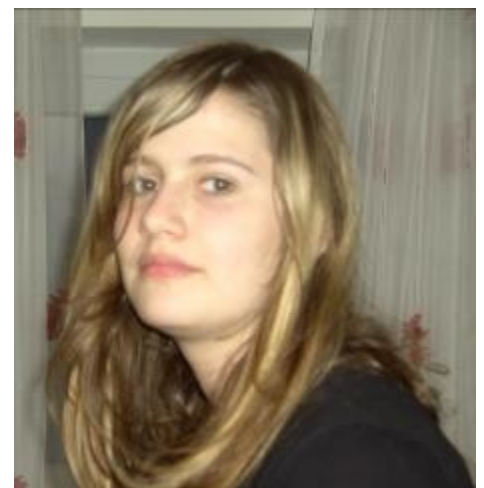
„Ich weise darauf hin, dass die Dreikönigsaktion ... jährlich von Wirtschaftsprüfern geprüft wird. Die Zinsverluste schmerzen besonders, noch dazu hat die Diözese Linz 2005 das beste Bundesländer-Ergebnis erzielt.“ (Anmerkung: 3,1 Mill. Euro)

Stellungnahme Mag. Erwin Eder

„Ich bedauere zutiefst, dass bei der Veranlagung von Geldern ein Risiko eingegangen wurde, das im Nachhinein betrachtet im Zuge der Finanzkrise sich als zu groß herausgestellt hat“, sagt Mag. Erwin Eder, Geschäftsführer der Dreikönigsaktion.

Für die Zukunft gelernt

Künftig darf nicht risikoarm, es muss risikolos veranlagt werden. Die vielen ehrenamtlichen „Dreikönige“, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vielen großzügigen Spender dürfen keinen falschen Eindruck von der Arbeit dieser Aktion bekommen!



„Für mich ist es selbstverständlich, weil ich bei der Jungschar bin und weil es wohltätige Zwecke unterstützt. Das Sternsingen ist immer sehr witzig und mit den Begleitern sehr lustig.“ (Lisa Greifeneder)

4.611,82 € gesammelt

Bei der Sternsingeraktion wurden in diesem Jahr 4.611,82 Euro gespendet. Wir bedanken uns bei den Spendern sowie bei den Sternsängern und ihren Begleitern. 26 Kinder in Alter von 8 bis 13 Jahren gingen in diesem Jahr in St. Peter Sternsingen.



Wechsel im Vorstand der KFB



Hermine Eichelsberger, Monika Hirt, Hedwig Uttenthaler und Gertraud Casata (v.l.).

Wie in der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt legte Monika Hirt ihre Funktion als Obfrau-Stellvertreterin der Katholischen Frauenbewegung (KFB) zurück. An ihre Stelle trat Gerti Casata, die als Kassierin von Hermine Eichelsberger abgelöst wird.

In den vergangenen Monaten war die KFB wieder besonders aktiv: Ein Hilfspaket mit Lebensmitteln (Mehl, Zucker, Reis, Öl, Nudeln usw.), Kosmetika (Seife, Shampoo, Zahncreme), Waschmittel, Kleidung (Mützen, Schal, Handschuhe, Socken) und Spielsachen wurde für notleidende Menschen in Osteuropa gespendet.

Am Samstag vor Weihnachten trafen sich die Frauen der KFB zur Adventfeier im Pfarrzentrum. Heiterbesinnliche Texte, gelesen von Anni Lechner, stimmten auf die Advent- und Weihnachtszeit ein. Musikalisch

umrahmt wurde die Feier von Sonja Stempfer, Sabrina, Katrin und Margit Buttinger. Als kleines Weihnachtsgeschenk erhielten die KFB-Frauen ein Glas Orangenmarmelade, die vom Team der KFB selbst hergestellt wurde.

Termine der Kath. Frauenbewegung:

- **Besinnungsnachmittag** am Samstag, dem 26. März, um 14 Uhr im Pfarrzentrum mit Pfarrer Johann Schausberger zum Thema „Wege des Glaubens“.
- Am Palmsonntag, 17. April, lädt die KFB nach dem Gottesdienst wieder zum traditionellen **Naschmarkt** ins Pfarrzentrum ein.
- Am Osterdienstag, 26. April, um 14 Uhr **Jahreshauptversammlung** mit Eierpecken im Pfarrzentrum.
- **Muttertags-Maiandacht** am Sonntag, 8. Mai, um 19.30 Uhr, gestaltet von der KFB.



Firmvorbereitung

Die Vorbereitung zur Firmung beginnt Anfang Mai. Firmlinge (Jahrgänge 1998/99 und 1999/2000) müssen sich persönlich bis 1. Mai bei Pfarrer Severin Lakomy anmelden. Termin für die Firmung mit Bischof Ludwig Schwarz ist am 15. Oktober in St. Peter.

Erstkommunion 2011

Auf die Erstkommunionsfeier am Sonntag, 1. Mai, bereiten sich 19 Erstkommunikanten vor.

Florianimesse am 7.5.

Die Florianimesse steht heuer am Samstag, dem 7. Mai, um 18 Uhr auf dem Programm. Der Heilige Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehr, weshalb die Feuerwehrleute auch als „Florianijünger“ bezeichnet werden. Florian von Lorch starb am 4. Mai 304 den Märtyrertod. Er wurde mit einem Mühlstein am Hals in der Enns ertränkt.

Seniorentag am 5.6.

Wie jedes Jahr trifft sich die ältere Generation unserer Pfarrgemeinschaft, um den Senioren- und Krankensonntag gemeinsam zu begehen. Zuerst feiern wir am Sonntag, 5. Juni, um 14 Uhr eine Gebetsandacht in der Kirche. Auch der Empfang der Krankensalbung im Laufe der Andacht ist möglich. Im Anschluss folgt ein gemütliches Treffen im Pfarrzentrum. Für Menschen mit körperlichen Beschwerden, die nicht selbst gehen oder fahren können, wird ein Abholdienst organisiert.

T a n k s t e l l e

WINKLER

4963 St. Peter / Hart 45

Tel. u. Fax: 07722/62081



Kirchenrechnung 2010

In der Pfarre St. Peter gab es 2010 Einnahmen von 50.901,08 Euro und Ausgaben von 39.257,21 Euro. Das Ergab einen Zugang von 11.643,87 Euro. Um diesen Betrag konnten die Schulden verringert werden. Zusammen mit der Endabrechnung 2009 beträgt nun der Schuldenstand 96.398,91 Euro. Diese Summe wurde mit dem laufenden Kredit bedeckt. Aus Tafelsammlungen für Aktionen außerhalb der Pfarre wurden 13.524,03 Euro weitergeleitet. Die Kirchenrechnung 2010 wurde am Donnerstag, dem 17. Februar, vom Finanzausschuss geprüft und angenommen.

Caritas-Haussammlung 2011

Auch heuer sind wieder tausende ehrenamtliche Caritas-Haussammlerinnen und -Sammler in ganz Oberösterreich unterwegs, von Tür zu Tür, von Mensch zu Mensch. Sie sammeln für Menschen in Not, die in den Caritas-Einrichtungen in unserem Bundesland Beratung, Hilfe und Unterstützung suchen. Die Caritas kann diesen Menschen in akuten Notlagen helfen – mit Lebensmittelgutscheinen oder mit einer finanziellen Überbrückung, damit die Waschmaschine repariert oder die Heizkosten bezahlt werden können. Wir bitten Sie, unsere Sammler in St. Peter wieder freundlich aufzunehmen!



**Caritas
&Du**

Caritas-Haussammlung 2011

Wir gehen für Menschen in Not in Oberösterreich. Helfen Sie mit Ihrer Spende.

„Kirche trifft Marketing“



Die Ergebnisse des Matura-Projekts „Kirche trifft Marketing“ wurden am 9. Februar im Pfarrzentrum präsentiert. Die Pfarre kann für ihr zukünftiges Marketing damit auf Lösungsvorschläge der acht Maturantinnen und Maturanten der Abend-HAK Braunau zurückgreifen. Auch Werbematerialien wie Folder, Postkarten und Poster wurden kreiert. Und auch ein Internet-Auftritt der Pfarre St. Peter ist jetzt online: www.dioezese-linz.at/st.peter.

Weiterempfehlung durch Mieter

Der Pfarrsaal und die Pfarrräume bekamen von den bisherigen Mietern viel Lob. Sie werden von den Mietern auch weiterempfohlen, was wesentlich dazu beitragen kann, dass die jährlichen Betriebskosten von 6.500 Euro durch die Vermietung eingenommen werden. Für das bestehende Pilgerquartier mit zehn Betten sind pro Jahr 133 Nächtigungen zu je 10 Euro nötig, um kostendeckend zu arbeiten. Von den Mietern und Pilgern gewünscht werden eine gute Raum- und Küchenausstattung, ein sauberes Zimmer, gute Betten und ein gutes Pilger-Frühstück. Alles das wird in St. Peter im Pfarrzentrum angeboten.

Gute Grundlage zum Handeln

„Die Maturantinnen und Maturanten arbeiteten mit großem Einsatz an diesem Projekt“, lobt Pfarrer Severin Lakomy. „Das ist für uns jetzt eine gute Grundlage zum Handeln, um das Pfarrzentrum gut auszulasten und dafür zu sorgen, dass sich das Pfarrzentrum selbst rechnet und keine zusätzlichen Kosten verursacht werden.“

Entzünden Sie
für Ihre Liebsten *ein Licht*

KONDOLIEREN
& TRAUERN IM WEB



**Bestattung Braunau
Pietät Krisai**

www.bestattung-braunau-krisai.at
24-Stunden-Telefon: 0664/100 55 71
offizieller Regionalpartner von: **Aspetos.at**

Wir sind gerne für Sie da!

**Bestattungsinstitut
Sporer**

Christian Sporer

Telefon-07722/65465

Telefonisch 24 Stunden für Sie erreichbar

Bürozeiten: Mo- Fr 8.00 - 17.00 Uhr (durchgehend)

Friedhofstraße 33a · 5280 Braunau

4300 Kilometer am Jakobsweg

Interessante Vorträge und Kurse stehen im März im Pfarrzentrum auf dem Programm:

„Mein Jakobsweg“

Von Budapest bis ans Kap Finisterre, dem sogenannten Ende der Welt am nordwestlichsten Zipfel Spaniens, wanderte Charlie Adler zu Fuß. Dabei durchquerte er acht Länder und bestieg den höchsten Alpengipfel, den Mont Blanc. Seine Musik- und Multimediashow ist am Mittwoch, dem 23. März, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum zu hören und zu sehen. Der Eintritt beträgt 7 Euro.

„Herzinfarkt + Co“

Einen besonderen Blickwinkel auf die Krankheit Herzinfarkt wirft Dr.

Carina Primus in ihrem Vortrag „Die weibliche Seite von Herzinfarkt + Co“ am Mittwoch, dem 30. März, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum. Veranstaltet wird der Vortrag von den ÖVP Frauen, der Goldhauben-Gruppe und den Bäuerinnen. Der Eintritt ist frei.

„SelbA“-Kurs

„SelbA“ bietet ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm mit aufbauendem Gedächtnistraining, Training der geistig-körperlichen Beweglichkeit und bietet Erleichterungen für den Alltag und Gespräche zu Lebensfragen. Die Kurse stehen jeweils mittwochs (entweder 9 oder 14 Uhr) auf dem Programm. Nähere Informationen bei Kursleiterin Elfi Seidl unter der Telefonnummer 07724/2319.



Charlie Adler (rechts) mit Dominique, einem französischen Pilger aus Paris.

Messe in Bogenhofen

Ab 1. Mai bis zum Andreasfest im November findet der Gottesdienst in der Kirche Bogenhofen jeden Donnerstag um 19 Uhr statt. Pfarrer Lakomy und der Pfarrgemeinderat hoffen, dass durch diese Änderung mehr Bogenhofener an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Alteisen-Sammlung

Ende März wird vor dem Pfarrzentrum ein Container zum Sammeln von Alteisen aufgestellt. Der Erlös aus der Sammlung kommt dem Pfarrzentrum zugute.

„Petrus-Schluckerl“

Die Weine der Pfarre St. Peter, das „Petrus-Schluckerl“ und das „Petrus-Tröpferl“, mit der Pfarrkirche St. Peter auf den Etiketten können bei Pfarrer Severin Lakomy, bei Margarete Aichinger (0650/4180872) sowie im Kaufhaus Lorenz in St. Peter erworben werden.

„Petrus-Schluckerl“ heißen die beiden Weißweine, ein Cuvée und ein Chardonnay. „Petrus-Tröpferl“ ist der Name der beiden Rotweine, des Blauen Zweigelt und des Roten Slierbeck. Die Weine stammen vom Weingut Kollmayer. Das Gut liegt im Kremstal in Sichtnähe zum Stift Göttweig und wurde 1416 erstmals urkundlich erwähnt.



Karosserie Kreilhuber
GmbH

TÜV-geprüfter Karosseriefachbetrieb

Unfallreparatur, Autolackierung, Autoglas



Karosserie Kreilhuber GmbH

Hans Kreilhuber

Aching 63

A-5280 Braunau am Inn

Tel: +43(0)7722-87318-0 Fax: +43(0)7722-87318-17

office@kreilhuber.at

www.kreilhuber.at



Besinnlicher Advent-Abend im Pfarrzentrum

Großen Anklang fand der besinnliche Advent-Abend mit Gedichten und Musik am 11. Dezember im Pfarrzentrum. Zum Erfolg des Abends

trugen Thomas Schneebauer, der Chor Magnifikat, das Klarinetten-Quartett des Musikvereins St. Peter sowie Veronika Daxecker (Zither,

Harfe, Maultrommel) wesentlich bei. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen ist dieser Advent-Abend auch heuer wieder fest eingeplant.



Lichterprozession

An Mariä Lichtmess, 2. Februar, fand am Abend wieder eine sehr stimmungsvolle Lichterprozession vom Pfarrzentrum zur Pfarrkirche statt. Nach dem Gottesdienst lud die Katholische Frauenbewegung die Teilnehmer zu einer kleinen Jause ins Pfarrzentrum ein.

Mariä Lichtmess ist ein Fest, das am 2. Februar, am vierzigsten Tag nach Weihnachten, gefeiert wird. Das kirchliche Fest entstand im 4. Jahrhundert in Jerusalem als Nebenfest von Christi Geburt.



Die Welt ist voll Farben
Wir drucken und kopieren sie

PRINTISSIMO
Druck & Kopie

A-5260 Braunau am Inn
Palmsplatz 2
Telefon: +43(0)7722/68502
Fax: +43(0)7722/6850215
IBDN: +43(0)7722/6850251
E-Mail: info@printissimo.at
www.printissimo.at

Massagepraxis
für sensitive und intuitive Körperarbeit
und alle traditionellen Massagen

Günther Dicker

Mooswiesen 2B
4963 St. Peter am Hart
Tel.: 0664/4250726
E-Mail: fgw.dicker@gmx.at



tischlerei montagen

Manfred Kraxenberger

Tel. 07722 - 64 4 64

Jahrsdorf 8 a
4963 St. Peter am Hart
office@kraxenberger.at

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Innentüren
- Küchen
- Bäder
- Stiegen
- Sonderfertigungen



www.kraxenberger.at



firestorm
Brandschutztüren



„Goldhauben“ als Großspender

Als besonders eifrige Spenderin erwies sich auch im abgelaufenen Jahr wieder die Goldhauben-Gruppe St. Peter. Für die Erdbebenopfer in Haiti wurden in der Kirche 200 Euro gesammelt, an die Landesleitung der Goldhauben wurden zusätzlich 400 Euro gespendet. Insgesamt übergab die OÖ. Goldhauben-Gemeinschaft 80.000 Euro an das SOS Kinderdorf zur Errichtung von Schulen und zur Verpflegung von Kindern in Haiti. Für die Fenster der Pfarrhofkapelle Mooswiesen spendeten die „Gold-

hauben“ 240 Euro, für den Umbau der neuen Tagesheimstätte der Lebenshilfe Braunau 600 Euro. Insgesamt sorgten die Goldhauben-Gruppen aus dem Bezirk Braunau für eine Gesamtspende von 10.000 Euro.

Sonnwendfeier im Pfarrzentrum

Auch in diesem Jahr lädt die Goldhauben-Gruppe St. Peter wieder zur Sonnwendfeier ins Pfarrzentrum ein. Die Feier steht am Freitag, dem 17. Juni, um 19.30 Uhr auf dem Programm.



Friederike Knechtl (Bezirksobfrau), Gabriele Hartl (Ortsgruppen-Obfrau), Margarete Seidl und Brigitta Ebner (v.l.) besuchten die Lebenshilfe (rechts im Bild die Leiterin der Lebenshilfe Brigitte Swoboda).

Ihre Kundenberaterin empfiehlt:

Sanieren optimal finanzieren!

Jetzt Förderungs-Beratung nutzen!

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

www.raiffeisen-ooe.at

Pfarrwallfahrt am 14.5.

In diesem Jahr findet die Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln am Samstag, dem 14. Mai, statt. Abfahrt ist um 7 Uhr vor der Pfarrkirche in St. Peter. Die Wallfahrt wird wieder als Rad-Wallfahrt organisiert, um auch jungen Pilgern einen Anreiz zu geben, dabei zu sein. Ältere Menschen können wie bisher mit dem Auto nach Maria Schmolln fahren.

Programm:

07.00 Uhr: Abfahrt vor der Kirche in St. Peter
10.00 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst in Maria Schmolln
11.30 Uhr: Mittagessen im Gasthaus Wührer
13.00 Uhr: Maiandacht vor dem Gnadenbild
13.30 Uhr: Rückfahrt nach St. Peter

Fest der Treue

Am Pfingstmontag, dem 13. Juni, werden all jene Ehepaare, die vor 25, 30, 40, 50 oder 60 Jahren kirchlich den Bund fürs Leben schlossen, von Pfarrer Severin Lakomy und dem Pfarrgemeinderat zu einem Fest der Treue und Liebe eingeladen. Da die Dokumentation der Jubiläums-Paare nicht immer vollständig ist, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Lakomy zu dieser Feier an. Der Pfingstmontag wird auch in den kommenden Jahren der feste Tag für die Feier der Hochzeitsjubilare sein.

Kranken-Besuche

Mitglieder des Pfarrgemeinderats besuchen wöchentlich Patienten aus St. Peter in den Krankenhäusern Braunau und Simbach.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst an jedem ersten Sonntag im Monat um 9 Uhr ist ein von Kindern gestalteter Familiengottesdienst.



Narrentreiben bis in die frühen Morgenstunden

Kinder, Teenies und Erwachsene – alle feierten den Fasching ausgiebig im Pfarrzentrum. Für die Kleinen von ein bis sechs Jahren gestalteten Monika und Wolfgang am 5. Februar ein perfektes Programm. Bei der Tombola gab es wieder tolle Preise zu gewinnen. Der Dank gilt dabei auch den

vielen großzügigen Spendern der Preise. Das Faschings-Wochenende begann im Pfarrzentrum aber schon am 4. Februar mit dem Teenager-Ball. Der von der Jungschargruppe gestaltete Ball war gut besucht und wird deshalb auch nächstes Jahr wieder stattfinden.



Jungschar gestaltet im Mai Jugend-Messe

Im Mai findet wieder eine Dekanats-Jugendmesse statt. Die Messe wird von der Jungschargruppe gestaltet und von Kaplan Martin Truttenberger geleitet. Das genaue Datum der Messe wird noch bekannt gegeben. Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich die Jungschargruppe St. Peter.

tech 3 planen-bauen
Tel. 07722/63200
office@tech3.at
Baumeister Ingenieur
Josef Hofbauer
www.tech3.at





TAUFE

Die jüngsten Christen
unserer Pfarre

links: **Franziska Scharf**
am 04.12., Jahrsdorf 75;

rechts: **Sophie Seidl** am
13.02., Hagenau 55a.



GOTTESDIENSTE

Montag, Mittwoch: 07.00 Uhr

Dienstag, Freitag: 19.00 Uhr

Donnerstag (Bogenhofen):

von 1. Mai bis

30. November 19.00 Uhr

Samstag: 18.00 Uhr

Sonntag: 09.00 Uhr

STATISTIK 2010

In der Pfarre St. Peter fanden im Jahr 2010 zehn Taufen statt. 15 Kinder feierten die Erstkommunion, 13 wurden gefirmt. Drei Paare gingen den

Bund der Ehe ein, neun Mitglieder unserer Pfarrgemeinschaft verstarben. 2010 hatten wir 14 Austritte aus unserer Gemeinschaft zu verzeichnen.



Kontakt Pfarre St. Peter

Pfarramt St. Peter am Hart

Pfarrer Severin Lakomy

Moos 28

4963 St.Peter/Hart

Tel. 07722/62518

E-Mail:

pfarre.stpeter.hart@diocese-linz.at



VERSTORBEN

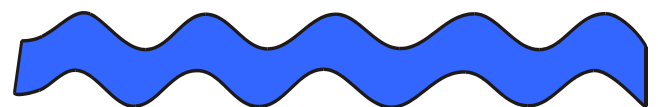
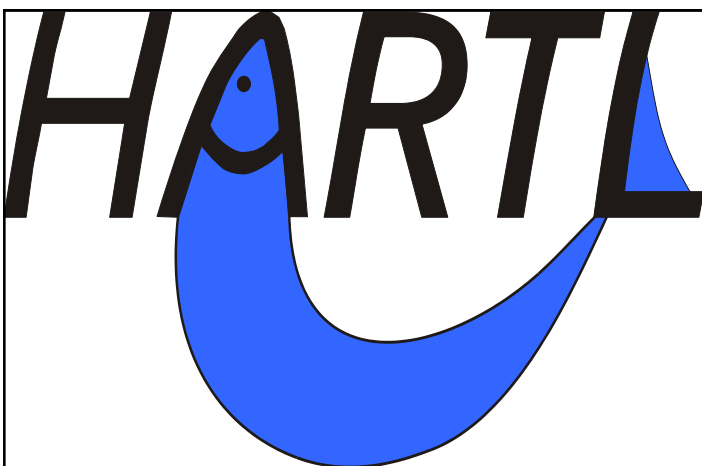
In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Anna Erlinger, Ofen 11, am 17.12.; **Katharina Pulfer**, Neubergham 38, am 02.01.; **Hermann Nöbauer**, Ofen 16, am 06.02. (oben von links); **Dr. Manfred Lirk**, Reikersdorf 20, am 05.03. (links); **Andreas Jäger**, Mooswiesen 72, am 15.02. (nicht im Bild).

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

„miteinander“ 2/2011

Die nächste Ausgabe von „miteinander“ erscheint Mitte Juni 2011.



FORELLENZUCHT PETER HARTL

A-4963 ST.PETER AM HART, HAGENAU 50

Tel.07722/84470, Fax 07722/84470-4

E-Mail: Hartl.Forellen@gmx.at



Termine

26.03	14.00 Uhr 18.00 Uhr	Pfarrzentrum Pfarrkirche	Besinnungsnachmittag mit Pfarrer Schausberger Vorabendmesse
17.04.	08.45 Uhr 09.00 Uhr ab 10.00 Uhr	Pfarrzentrum Pfarrkirche Pfarrzentrum	PALMSONNTAG: Palmweihe mit Palmprozession in die Kirche Pfargottesdienst für alle Pfarrangehörigen Naschmarkt der Katholischen Frauenbewegung St. Peter
19.04.	ab 8.00 Uhr		Senioren- und Krankenkommunion zu Hause. Anmeldungen in der Pfarrkanzlei und Sakristei bis Montag, 18. April.
21.04.	19.00 Uhr	Pfarrkirche	GRÜNDONNERSTAG: Abendmahlfeier der Pfarrgemeinde, anschl. Übertra- gung des Allerheiligsten, Entblößung der Altäre, Ölbergstunde (Anbetung) bis 21.00 Uhr.
22.04.	14.30 Uhr 15.00 Uhr	Pfarrkirche	KARFREITAG - Beichtgelegenheit Feier der Karfreitagsliturgie (Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunion)
23.04.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	Pfarrkirche	KARSAMSTAG - Beichtgelegenheit OSTERNACHTFEIER (Feuerweihe, Lichtfeier, Taufeneruerung, Eucharistie)
24.04.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	OSTERSONNTAG: Höchstes Fest des Kirchenjahres HOCHAMT - Festgottesdienst (anschließend Speisensegnung)
25.04.	16.00 Uhr	Pfarrkirche	OSTERMONTAG - Dankgottesdienst zum 40-jährigen Priesterjubiläum
26.04.	14.00 Uhr	Pfarrzentrum	Kath. Frauenbewegung - Jahreshauptversammlung mit Eierpecken
01.05.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	ERSTKOMMUNIONFEIER
07.05.	18.00 Uhr	Pfarrkirche	Festgottesdienst - Florianifeier der FF St. Peter und Aching
08.05.	09.00 Uhr 19.30 Uhr	Pfarrkirche Pfarrkirche	Familiengottesdienst zum Muttertag Maiandacht - gestaltet von der Katholischen Frauenbewegung
02.06.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	CHRISTI HIMMELFAHRT - Festgottesdienst
05.06.	14.00 Uhr	Pfarrkirche Pfarrzentrum	Andacht zum Senioren- und Krankensonntag, anschließend gemütliches Beisammensein
12.06.	09.00 Uhr	Pfarrkirche	PFINGSTEN - HOCHAMT - Festgottesdienst
13.06.	08.00 Uhr	Pfarrkirche	Pfingstmontag – Festgottesdienst mit den Ehejubilaren 2011
23.06.	09.00 Uhr		FRONLEICHNAM - Prozession mit Gottesdienst; Beginn vor der Pfarrkirche

AUFUNG. KÖNNEN SIE BAUEN!



FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt
5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564
Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at




Erdbewegung



Transporte



Beton



Stemmen



Straßenbau



Recycling





IMPRESSUM

„miteinander“ ist der Pfarrbrief der katholischen Pfarre St. Peter am Hart, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat St. Peter.

Redaktion: Margarete Aichinger, Günther Dicker, Sabine Höfelsauer, Dr. Christian Huber, Pf. Severin Lakomy.

Pfarramt St. Peter am Hart, Moos 28, 4963 St. Peter/Hart, Tel. 07722/62518,

E-Mail: pfarre.stpeter.hart@dioezese-linz.at

Druck: PRINTISSIMO, Palmplatz 2, 5280 Braunau/Inn.

